



► Nr. VO/2013/01106  
öffentlich

Lübeck, 18.11.2013

## Bericht

Bereiche:  
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Marion Höfs (E-Mail: marion.hoefs@luebeck.de Telefon: )

## Zwischenbericht 2/2013 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2013

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
03.12.2013	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
09.12.2013	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Anlass:

### Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:  
Ergebnis:

Fachbereiche 1 bis 5, Finanzwirtschaft, Teilnehmungscontrolling. Die Meldungen sind eingearbeitet.  
Die Fachausschüsse werden parallel zum Hauptausschuss beteiligt, um eine zeitnahe Berichterstattung zu gewährleisten.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

  

Ja

Nein

Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind durch diese Berichterstattung nicht tangiert.

Die Maßnahme ist:

  
  

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

### Bericht:

Als Anlage wird der Zwischenbericht 2/2013 über Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2013 zum Stichtag 31.08.2013 vorgelegt.

Anders als in den Vorjahren enthält der Bericht nur zu denjenigen Produkten Informationen über Abweichungen von Zielvereinbarungen, Kennzahlen, Strukturdaten oder vom Budgetergebnis, wo auch tatsächlich Abweichungen bzw. sonstige steuerungsrelevante Informationen vorliegen. Folglich haben alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte ihre Ziele zu 100 Prozent erreicht.

Für Produkte, die auf der Produkthaushaltsseite keine Leistungsangaben enthalten (z.B. Beteiligungen und Personalräte), wird ebenfalls auf eine Darstellung verzichtet.

**Anlagen :**  
Zwischenbericht 2/2013

Senator/in Sven Schindler



Lübeck, 24.09.2013

## Bericht

Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 1503)

## Zwischenbericht 2/2013 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2013

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.10.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
29.10.2013	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Anlass:

### Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:  
Ergebnis:

Fachbereiche 1 bis 5, Finanzwirtschaft, Beteiligungscontrolling. Die Meldungen sind eingearbeitet.  
Die Fachausschüsse werden parallel zum Hauptausschuss beteiligt, um eine zeitnahe Berichterstattung zu gewährleisten.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

- Ja  
 Nein  
Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind durch diese Berichterstattung nicht tangiert.

Die Maßnahme ist:

- neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja (Anlage 1)

### Bericht:

Als Anlage wird der Zwischenbericht 2/2013 über Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2013 zum Stichtag 31.08.2013 vorgelegt.

Anders als in den Vorjahren enthält der Bericht nur zu denjenigen Produkten Informationen über Abweichungen von Zielvereinbarungen, Kennzahlen, Strukturdaten oder vom Budgetergebnis, wo auch tatsächlich Abweichungen bzw. sonstige steuerungsrelevante

Informationen vorliegen. Folglich haben alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte ihre Ziele zu 100 Prozent erreicht.  
Für Produkte, die auf der Produkthaushaltsseite keine Leistungsangaben enthalten (z.B. Beteiligungen und Personalräte), wird ebenfalls auf eine Darstellung verzichtet.

**Anlagen :**  
Zwischenbericht 2/2013

Bürgermeister Bernd Saxe

# **ZWISCHENBERICHT 2/2013**

**über Veränderungen gegenüber dem  
Produkthaushaltsplan 2013**

---

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck  
Haushalt und Steuerung  
Fleischhauerstraße 20  
23 539 Lübeck  
Tel. 0451 / 122 15 03

Druck

1.102.4 Zentrale Vervielfältigungsstelle

## INHALTSVERZEICHNIS

### **TEIL 1: ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

- 1.1 Allgemeines und Ausgangslage
- 1.2 Ergebnisse und Bewertung
- 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt
- 1.4 Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten

### **TEIL 2: PRODUKTHAUSHALTSSEITEN**

- Fachbereich 1 : Bürgermeister
- Fachbereich 2 : Wirtschaft und Soziales
- Fachbereich 3 : Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Fachbereich 4 : Kultur und Bildung
- Fachbereich 5 : Planen und Bauen

**TEIL 1:**  
**Allgemeine Informationen**

---

**1.1 und 1.2:**

**Allgemeines und Ausgangslage  
Ergebnisse und Bewertung**

## 1.1 Allgemeines und Ausgangslage

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung der Zielvereinbarungen/ Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes. In zwei Zwischenberichten wird über das Ergebnis dieser Vergleiche - prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres - berichtet.

Stichtag für den Zwischenbericht 2/2013 ist der 31.08.2013. Wesentliche Veränderungen, die zwischen Stichtag und Berichterstellung erkennbar geworden sind, sind jedoch mit eingearbeitet worden.

Grundsätzlich wird in den Zwischenberichten nur über **ergebnis- und steuerungsrelevante** Abweichungen berichtet. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte definiert worden (i. d. R. 10% bzw. 120 TEUR bei finanziellen Abweichungen pro Produkt oder wesentliche Veränderungen auf der Leistungsseite).

Die Haushaltssatzung 2013 ist am 25.03.2013 mit Einschränkungen genehmigt worden. Dabei wurden die Kredite um 2,9 Mio. auf 40 Mio. EUR und die Verpflichtungsermächtigungen um etwa 9 Mio. auf 35 Mio. EUR reduziert. Die Verwaltung setzt die Kürzungen im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung insbesondere durch das Schieben der Investitionsmaßnahme „Anleger 5 – Skandikai“ um. Aufgrund der anhaltenden Hafenkrisen beschränken sich die Aktivitäten hierzu in 2013 auf die Planung. Unterrichtung des Ehrenamtes ist erfolgt.

### Projekt Konsolidierungskonzept Hansestadt Lübeck

Die Stabstelle Konsolidierungskonzept Hansestadt Lübeck hat zum 01.04.2012 ihre Arbeit aufgenommen und als ersten großen Meilenstein die Beschlussfassung zum Konsolidierungskonzept auf den Weg gebracht. Dieses ist am 29.11.2012 von der Bürgerschaft mit Änderungen beschlossen worden. Das Konzept bildete anschließend die Basis für den mit dem Land am 18.1.2013 abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Teilnahme am Kondifonds. Nach Zustimmung der Bürgerschaft am 21.3.2013 ist der Vertrag mit einem Verbesserungsvolumen von knapp 14 Mio. EUR mittlerweile in Kraft getreten.

Weitere Aktivitäten sind erforderlich und in Arbeit. In Vorbereitung ist ein weiterer Baustein im überjährigen Konsolidierungsprozess. Dieses „Kondipaket 2014“ wird als Haushalts-Begleitbeschluss im Rahmen der Haushaltsvorlage der Bürgerschaft im November mit dem Haushalt 2014 vorgelegt. Auch wird in der November-Bürgerschaft zum aktuellen Stand der laufenden Kondi-Maßnahmen sowie zum Stand der Abarbeitung der Prüfaufträge zu Vorschlägen aus dem Bürger-Forum berichtet werden.

### Gesellschaften und Betriebe

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben. Der 1. Quartalsbericht für 2013 wurde am 13.08.2013 im Hauptausschuss behandelt.

## 1.2 Ergebnisse und Bewertung

### 1.2.1 Finanzielle Entwicklung

Mit dem zweiten Zwischenbericht wird für 2013 aktuell ein Fehlbedarf von **46,5 Mio. EUR** prognostiziert. Damit ergibt sich zum im Ursprungshaushalt geplanten Fehlbedarf von 83,4 Mio. EUR eine **Verbesserung von 36,9 Mio. EUR**. Verbesserungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln von insgesamt 40,6 Mio. EUR sowie bei den Vorabdotierungen im Sozialhilfebereich von 0,4 Mio. EUR steht eine Mehrbelastung bei den Fachbereichsbudgets von 4,1 Mio. EUR gegenüber (näheres s.u.).

#### Allgemeine Deckungsmittel

Die erhebliche Steigerung bei den allgemeinen Deckungsmitteln resultiert vorrangig aus einer Nettoverbesserung bei der **Gewerbesteuer** in einer Größenordnung von **18,5 Mio. EUR** und aus der 1. Abschlagszahlung **Konsolidierungshilfe** für 2013 in Höhe von **11,5 Mio. EUR**. Das Gewerbesteueraufkommen hat sich 2013 erfreulich positiv entwickelt; zum Zeitpunkt der Planung waren diese erheblichen Zuwächse noch nicht verlässlich einzuschätzen, deshalb die deutliche Abweichung zwischen Plan und Prognose. Inwieweit diese Entwicklung zumindest eine gewisse Verstetigung erfährt und es sich nicht vorwiegend um Besonderheiten und Einmaleffekte handelt, bleibt abzuwarten und wird weiter beobachtet, mehr dazu dann ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung 2014. Die weitere große Verbesserung zum Ursprungsplan – die 1. Rate Kondihilfe 2013 – darf im Plan nicht veranschlagt werden und führt bei Zahlung dann zu der entsprechenden größeren Abweichung.

Daneben sind Steigerungen beim Gemeindeanteil bei der Einkommensteuer von 1,3 Mio. EUR sowie bei den Schlüsselzuweisungen des Landes von 1,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Bei den Grundstücksan- und verkäufen werden absehbar in einer Größenordnung von 5,2 Mio. EUR Mehrerträge dem Haushalt zufließen, wobei allerdings die darin enthaltene anteilige Vereinnahmung einer Konventionalstrafe ein Einmaleffekt für 2013 darstellt.

Schließlich runden Einsparungen bei Zinsen für Kassenkredite aufgrund der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase von 2,1 Mio. EUR sowie weitere Zinseinsparungen von 0,5 Mio. EUR den sehr positiven Ausblick für 2013 bei den Allgemeinen Deckungsmitteln ab.

#### Personalaufwendungen

Die Fachbereiche gehen jetzt bei ihrer zweiten Stichtagsprognose zum 31.8. davon aus, dass die geplanten Personalkostenetats um insgesamt **3,5 Mio. EUR unterschritten werden** können. Durch eine restriktive Personalkostenbewirtschaftung ergeben sich beim Fachbereich 1 und Fachbereich 2 Verbesserungen von jeweils 0,5 Mio. EUR, beim Fachbereich 3 von 0,2 Mio. EUR, im Fachbereich 4 von 1,3 Mio. EUR sowie im Fachbereich 5 von 1,0 Mio. EUR.

#### Vorabdotierung Sozialleistungen

Die vorabdotierten Mittel für Leistungen nach dem SGB II und SGB XII bleiben auch nach den Hochrechnungen zum Berichtsstichtag 31.8. bei einer Nettobetrachtung unter Berücksichtigung aller Finanzströme für den Haushalt 2013 **annähernd unverändert**. Bei den Sozialhilfeleistungen nach SGB XII konnten die erheblichen Fallzahlsteigerungen bei Asylbewerbern verbunden mit Kostensteigerungen von 600 TEUR kompensiert werden durch Einsparungen bei der stationären Sozialhilfe (1 Mio. EUR), bei einer Nettobetrachtung verbleibt noch eine leichte **Haushaltsverbesserung von 400 TEUR**. Die Leistungen nach SGB II (Kosten der Unterkunft) bleiben gleich.

### Fachbereichsbudgets

Für die Fachbereichsbudgets wird insgesamt eine Ausweitung von **4,1 Mio. EUR** prognostiziert. Den oben bereits dargestellten Einsparungen bei den Personalkosten, weiteren Einsparungen von 0,8 Mio. EUR im Sachkostenbereich sowie Ertragssteigerungen von 3,6 Mio. EUR stehen höhere Aufwände von insgesamt 9,3 Mio. EUR gegenüber. Hinzukommt, dass neben anderen Einnahmeausfällen der für 2013 vorgesehene Mittelzufluss für den Grundstücksverkauf GG Kurhausbetriebe mbH in Höhe von 2,5 Mio. EUR bereits in 2012 verbucht worden ist und jetzt in 2013 fehlt. Da es sich hierbei aber lediglich um eine andere Periodenzuordnung handelt (Mittelzufluss und Ergebnisverbesserung in 2012) liegt die eigentliche „echte“ Verschlechterung bei den Fachbereichsbudgets unter 2 Mio. EUR.

Die größten Mehrbedarfsposten ergeben sich dabei im Fachbereich 2 im Zusammenhang mit dem Flughafenverkauf, im Fachbereich 4 bei der Jugendhilfe und im Fachbereich 5 im Bereich Stadtgrün und Verkehr durch notwendige Anpassungen der Abschreibungen und Straßenbaulastträgerpauschale. Die im ersten Zwischenbericht noch gemeldeten drohenden Mindererträge bei den Rettungsdienstentgelten im Fachbereich 3 konnten zwischenzeitlich abgewendet werden. Eine Einigung mit den Krankenkassen liegt vor, so dass es hier voraussichtlich zu keiner Planabweichung kommen wird.

Für die im Eigentum HL verbleibenden Vermögensbestandteile der ehemals 100-%igen Eigengesellschaft Flughafen Lübeck GmbH (übergegangen auf den BgA Flughafen) sowie für die auch weiterhin durch den Flughafen genutzten Betriebsgrundstücke sind im Fachbereich 2 Abschreibungen von 1,3 Mio. EUR zu ordnen. Bei der Jugendhilfe im Fachbereich 4 ergibt sich aufgrund weiter steigender Fallzahlen ein höherer Aufwand bei den Transferleistungen in einer Größenordnung von 3,8 Mio. EUR. Die haushaltsmäßige Ordnung in Form einer überplanmäßigen Bewilligung ist bereits erfolgt. Im Fachbereich 5 werden Mehrbedarfe bei der Straßenbaulastträgerpauschale von 1,5 Mio. EUR sowie bei den Abschreibungen für Straßen von 1,4 Mio. EUR gemeldet.

Den größten Posten der Ertragssteigerungen im Rahmen der Fachbereichsbudgets macht die jetzt in 2013 erstmalig fließende Konnexitätsleistung des Landes für den Kita-Ausbau aus. Im Fachbereich 4 können 2,6 Mio. EUR Landeszuschüsse für laufende Kita-Betriebskosten vereinnahmt werden.

### **1.2.2 Entwicklung der Leistungsseite**

In Teil 2 des Zwischenberichts werden absehbare Veränderungen bei Zielvereinbarungen/ Kennzahlen, Strukturdaten und Budgetergebnissen der Produkte dargestellt.

Im Fachbereich 1 werden Anpassungen beim Produkt 111004 zu Strukturdaten und bei den Produkten 111008 und 111015 Veränderungen zu Ziele/Kennzahlen gemeldet.

Im Fachbereich 2 werden Anpassungen bei den Produkten 311001, 313001, 315001, 351001, 361001, 522002 sowie 414001 zu Strukturdaten und bei den Produkten 111020, 311001 und 548001 Veränderungen zu Ziele/Kennzahlen gemeldet.

Im Fachbereich 3 werden Anpassungen bei den Produkten 122006 und 555001 zu Strukturdaten und Veränderungen bei Ziele/Kennzahlen gemeldet. Beim Produkt 522002 ergeben sich Veränderungen bei Zielen/Kennzahlen.

Im Fachbereich 5 werden Anpassungen bei den Produkten 511003, 111029 und 552001 bei Ziele/Kennzahlen gemeldet. Beim Produkt 521002 ergeben sich Veränderungen bei Strukturdaten und beim Produkt 122002 sind Ziele/Kennzahlen, Strukturdaten und der Leistungskatalog von Veränderungen betroffen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Meldungen sind bitte den entsprechenden Berichtsbögen im Teil 2 zu entnehmen.

**1.3:**

**Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im  
Ergebnishaushalt**

Allgemeine Deckungsmittel	2013		
	Haushaltsplan	2. Zwischenbericht	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	298.010.200	330.668.000	32.657.800
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-23.137.700	-20.351.800	2.785.900
535002 Konzessionsabgaben	13.250.000	13.250.000	0
612003 Grundstücksan- u. -verkäufe	2.202.400	7.385.200	5.182.800
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zu Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.500.000	-13.500.000	0
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>276.824.900</b>	<b>317.451.400</b>	<b>40.626.500</b>
<u>Vorabdotierungen</u>			
Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-35.536.200	-35.136.200	400.000
Netto-Leistungen für Arbeitssuchende - SGB II (Hartz IV)	-51.848.000	-51.848.000	0
<b>Allgemeine Deckungsmittel</b>	<b>189.440.700</b>	<b>230.467.200</b>	<b>41.026.500</b>
<b>Verteilungsmasse</b>	<b>272.811.100</b>	<b>276.938.200</b>	<b>4.127.100</b>
<b>Fehlbedarf</b>	<b>83.370.400</b>	<b>46.471.000</b>	<b>-36.899.400</b>

Zuschussbudgets	Budgets 2013		Budgets 2013		Abweichung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-25.355.400	9,29	-27.000.400	9,90	-1.645.000
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-29.978.200	10,99	-31.781.000	11,65	-1.802.800
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u Ordnung	-23.960.100	8,78	-23.810.100	8,73	150.000
Fachbereich 4 - Kultur	-151.639.600	55,58	-150.952.800	55,33	686.800
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-41.877.800	15,35	-43.393.900	15,91	-1.516.100
<b>Summe aller Zuschussbudgets</b>	<b>-272.811.100</b>	<b>100,00</b>	<b>-276.938.200</b>	<b>101,51</b>	<b>-4.127.100</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

			per 31.08.2013			
Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Budgetveränderungen der Fachbereiche</b>						
<b>FB 1 Bürgermeister</b>						
1.110	111099	Versorgung	-732	-407	325	außerplanmäßige Abfindungszahlung gemäß dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für einen Dienstherrnwechsel
1.300	573011	Grundstücksgesellschaft der Kurhausbetriebe Travemünde mbH	2.117	-353	-2.470	Der ursprünglich für 2013 eingeplante Ertrag aus dem Grundstücksverkauf musste aus steuerrechtlichen Gründen bereits in 2012 verbucht werden und verbessert hier das Jahresergebnis (siehe auch Erläuterungen in der Berichterstattung zur Produktseite)
Div.	Div.	Personalaufwand	-19.124	-18.624	500	Personalkosteneinsparungen in diversen Produkten des FB 1, insbesondere durch unterjährige Stellenvakanzen.
<b>Netto-Budget Fachbereich 1 insgesamt</b>			<b>-25.355</b>	<b>-27.000</b>	<b>-1.645</b>	<b>Verschlechterung</b>
<b>FB 2 Wirtschaft und Soziales</b>						
2.020	312901	Verwaltung SGB II	-2.796	-3.096	-300	Durch mehrere langfristig unbesetzt gebliebene Stellen im Jobcenter sind im Berichtszeitraum deutlich weniger abrechnungsfähige Personalkosten als geplant aufgelaufen, die zu niedrigeren Erträgen (-300 TEUR) bei der Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit führen. (Dem stehen entsprechend geringere Personalaufwendungen (-200 TEUR) gegenüber. Siehe unten)
	315201	SeniorInneneinrichtungen	-1.302	-1.000	302	Vorbehaltlich eines endgültigen Jahresabschlusses 2013 wird die SIE nach vorsichtiger Schätzung voraussichtlich einen Jahresverlust von maximal 1,0 Mio. € in 2013 ausweisen. Somit ergibt sich für das Jahr 2013 eine Ergebnisverbesserung von 302 € im städtischen Produkt 315201
	535001	Stadtwerke	0	-37	-37	Nicht geplante Abschreibungen auf gewährte Investitionszuschüsse an die Stadtverkehr Lübeck GmbH für den PKW-Fähranleger Priwall.

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich Produkt		Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	548001	Bewirtschaftung Flughafen	-67	-1.757	-1.690	Für die übernommenen Vermögensgegenstände fallen jährliche Abschreibungen in Höhe von etwa 1,3 Mio. EUR an. Zusätzliche Aufwendungen entstanden durch die Abwicklung von Geschäftsvorfällen der ehemaligen FLG in 2013 im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2012 sowie Beratungskosten für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Daneben wurden die Einnahmen aus Mieten und Pachten aus dem Produkt 111020 sowie Aufwendungen für die Betreuung der EU-Kommissionsverfahren in das Produkt 548001 transferiert. <i>(Die Mittel sind per Vorlage zur Amplanmärkte neuordnen.)</i>
2.280	111020	Grundstücksmanagement	1.500	1.010	-490	Aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses zum Stopp der Vermarktung KaiLine ist noch in diesem Jahr die Abrechnung mit der KWL aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages vorzunehmen. Hierzu ist bereits eine erste Rechnung der KWL in Höhe von 490 T€IR angekündigt worden.
	573002	Wochen- und Jahrmärkte	2	-78	-80	Die Auslastung der Wochenmärkte ist seit Jahren tendenziell rückläufig. Die Anzahl der Wochenmarkthändler reduziert sich aufgrund der Altersstruktur und es gibt keine neuen Wochenmarkthändler. Die geplanten Erträge sind nicht zu realisieren.
2.500	315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-824	-1.143	-319	Einrichtung neuer Unterkünfte für Asylsuchende aufgrund steigender Zuweisungszahler.
	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-5.784	-5.534	250	Weniger Ermäßigungsanträge als erwartet. Berücksichtigt wurde bei der Abschätzung der Auswirkungen die Mehrbelastung durch Änderung der Entgeltordnung (Wegfall des Mindesteigenanteils von 8 EUR ab August 2013).
Div.	Div.	Personalaufwand	-21.460	-20.898	562	Einsparung durch restriktive Bewirtschaftung (Stellenvakanzen bei Anwendung der Wiederbesetzungssperre) und mehrere langfristige Krankheitszeiten mit Krankengeldbezug.
<b>Netto-Budget Fachbereich 2 insgesamt</b>			<b>-29.978</b>	<b>-31.781</b>	<b>-1.802</b>	<b>Verschlechterung</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich Produkt		Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Vorabdotierung Netto-Sozialhilfe SGB XII</b>	-35.536	-35.136	<b>400</b>	
		<b>    <u>darin:</u></b>				
2.500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	-36.015	-35.015	<b>1.000</b>	Der demographische Wandel macht sich, entgegen der Erwartung, in der stationären Sozialhilfe noch nicht bemerkbar. Zudem sind sehr viele Sterbefälle eingetreten. Die erwarteten Fallzahlerhöhungen aufgrund von Pflegesatzverhandlungen und der Eröffnung eines neuen Pflegeheims sind nicht eingetreten. Außerdem ist anzunehmen, dass der Grundsatz "ambulant vor stationär" greift.
	313001	Hilfen für Asylbewerber	-876	-1.476	<b>-600</b>	Erheblicher Fallzahlenanstieg. Kostenintensive Einzelfälle (Pflegekosten, Integrationskosten, Eingliederungshilfen), Unterkunftskosten für Hotelunterbringung.
		<b>Vorabdotierung Netto-Leistungen für Arbeitsuchende SGB II</b>	-51.848	-51.848	<b>0</b>	

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013		Bemerkungen
					Abweichung	TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>FB 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung</b>							
3.327	122005	Verkehrsangelegenheiten	1.403	1.553	150		Personalminderaufwendungen
3.370	127001	Rettungsdienst	1.045	1.045	0		Eine Einigung mit den Krankenkassen ist zwischenzeitlich erfolgt, so dass es voraussichtlich in diesem Jahr zu keiner Planabweichung kommen wird.
<b>Netto-Budget Fachbereich 3 insgesamt</b>			<b>-23.960</b>	<b>-23.810</b>	<b>150</b>		<b>Verbesserung</b>
<b>FB 4 Kultur</b>							
4.040	365001	Planung und Bezuschussung KiTa	-32.659	-29.727	2.932		Mehrzuweisungen durch das Land - Konnexität für Kitausbau in Höhe von 2.630 TEUR; Minderaufwendungen durch verzögerten Kita-Ausbau in Höhe von 300 TEUR.
4.510	363002	Jugendhilfe	-33.027	-36.827	-3.800		Mehrbedarf aufgrund unzureichender HH-Planung und steigender Jugendhilfe-Ausgaben infolge der Bedarfsentwicklung. Die Mittel sind bereits geordnet.
4.511	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-2.890	-2.640	250		Mehrerträge bei Eltermentgelten und Leistungen des örtlichen Trägers der Jugendhilfe ( Zuschüssen § 90 SGB VIII). Weiter wurden durch konsequente Einforderung von nicht gezahlten Kita-Entgelten u.a. durch regelmäßige Einleitung von Mahnverfahren Außenstände Dritter eingezogen. Dies wurde u.a. auch durch verstärkte Ratenzahlungsvereinbarungen erreicht.
Div.	Div.	Personalaufwand	-41.355	-40.050	1.305		Wenigerbedarf bei Personalaufwendungen durch regelmäßige Ausnutzung von Fluktuationseffekten sowie Folge einer wirtschaftlichen Haushaltsführung.
<b>Netto-Budget Fachbereich 4 insgesamt</b>			<b>-151.640</b>	<b>-150.953</b>	<b>687</b>		<b>Verbesserung</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

			per 31.08.2013			
Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>FB 5 Planen und Bauen</b>						
5.660	541001	Gemeindestraßen	-20.500	-22.585	-2.085	1,5 Mio. EUR höhere Straßenbaulasträgerpauschale a
5.660	542001	Kreistraßen	-3.588	-3.731	-143	EBL sowie erhebliche Veränderungen bei Auflösung Sonderposten (SoPo) u. Abschreibungen nach Erkenntnissen aus Jahresabschluss 2010
5.660	543001	Landesstraßen	-408	-534	-126	Veränderungen bei Auflösung SoPo u. Abschreibungen nach Erkenntnissen aus Jahresabschluss 2010
5.660	544001	Bundesstraßen	-555	-1.112	-557	Veränderungen bei Auflösung SoPo u. Abschreibungen nach Erkenntnissen aus Jahresabschluss 2011
5.691	122002	Hafen- und Seemannsamt	-279	-185	94	trotz der Gebührenerhöhung bei der Fischereierlaubnisscheinen, besteht eine hohe Nachfrage, restriktive Haushaltsbewirtschaftun
5.691	552000	Wasser und Hafen	-5.079	-4.779	300	300 TEUR geringerer Unterhaltungsaufwand bei de Hafenbahn wegen geringeren Verkehrsaufkommens als erwarte!
Div.	Div.	Personalaufwand	-37.973	-36.973	1.000	Restriktive Personalkostenbewirtschaftung im gesamte Fachbereich, insb. bei den Produkten 511003, 111029 und 552001.
<b>Netto-Budget Fachbereich 5 insgesamt</b>			<b>-41.878</b>	<b>-43.394</b>	<b>-1.517</b>	<b>Verschlechterung</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt-Entwicklung der Fachbereichs-Budgets 1 - 5</b>			<b>-272.811</b>	<b>-276.938</b>	<b>-4.127</b>	<b>Verschlechterung</b>
<b>2. Vorabdotierungen</b>						
2.1		Netto-Sozialhilfe - SGB XII	-35.536	-35.136	400	s.o.
2.2		Netto-Leistungen für Arbeitsuchende - SGB II	-51.848	-51.848	0	s.o.
<b>Vorabdotierungen gesamt</b>			<b>-87.384</b>	<b>-86.984</b>	<b>400</b>	
Fachbereichsbudgets			-272.811	-276.938	-4.127	
Vorabdotierungen			-87.384	-86.984	400	
<b>Budget 2013 gesamt</b>			<b>-360.195</b>	<b>-363.922</b>	<b>-3.727</b>	<b>Verschlechterung</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich Produkt		Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>3. Allgemeine Deckungsmittel</b>						
	<u>Produkt</u>					
	611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	298.010	330.668	32.658	ca. 360 TEUR Mehrertrag Grundsteuer B; 20,5 Mio. EUR Mehrertrag Gewerbesteuer; 3,2 Mio. EUR Mehraufwand Gewerbesteuerumlage; 1,2 Mio. EUR Mehrertrag Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer; 1,3 Mio. EUR Mehrertrag Gemeindeanteil Einkommensteuer gem. Mai-Steuerschätzung 2013; ca. 230 TEUR Mehrertrag Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer gem. Mai-Steuerschätzung 2013; 200 TEUR Mehrertrag Übernachtungssteuer; ca. 300 TEUR Minderertrag Familienleistungsausgleich gem. Erlass vom 21.01.2013; 1,4 Mio. EUR Mehrertrag Schlüsselzuweisungen gem. Erlass vom 21.01.2013; 11,5 Mio. EUR erste Abschlagszahlung für die Konsolidierungshilfe 2013; 100 TEUR rückläufige Spielbankerträge
	612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-23.138	-20.352	2.786	2,1 Mio. EUR Einsparungen durch Niedrigzinsen; 500 TEUR Zinseinsparungen durch Verzögerung bei der Kreditaufnahme; ca. 169 TEUR Minderaufwendungen Versorgungsrücklage
	612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-13.500	-13.500	0	

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich	Produkt	Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	612003	Grundstücksan- und verkäufe (2.280)	2.202	7.385	5.183	Hohe Vertragsabschlüsse (2,9 Mio. EUR) und eine anteilige Konventionalstrafe. Aufgrund eines Kaufvertrags war der Käufer verpflichtet zu einem festgelegten Zeitpunkt ein Möbelhaus zu errichten und zu eröffnen. Da der Käufer dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist, wurde die Vertragsstrafe fällig (knapp 2,3 Mio. EUR).
	535002	Konzessionsabgaben	13.250	13.250	0	
<b>Allgemeine Deckungsmittel insgesamt</b>			<b>276.824</b>	<b>317.451</b>	<b>40.627</b>	<b>Verbesserung</b>

4. Gesamtauswirkungen auf den Haushalt				Veränderungen der FB-Budgets und der Allgemeinen Deckungsmittel		
		<b>Fehlbedarf 2013</b>	<b>-83.370</b>	<b>-46.471</b>	<b>36.900</b>	<b>Haushaltsverbesserung</b>

### 1.3 Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2013

Bereich Produkt		Bezeichnung	bisher TEUR	neu TEUR	per 31.08.2013 Abweichung TEUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
<b>5. nachrichtlich: Personalaufwendungen (50xxxxx/51xxxxx)</b>						
	FB 1		-19.124	-18.624	<b>500</b>	Unterjährige Stellenvakanzen in diversen Produkten des FB 1.
	FB 2	inkl. ARGE	-21.460	-20.898	<b>562</b>	Einsparung durch restriktive Bewirtschaftung (Stellenvakanzen bei Anwendung der Wiederbesetzungssperre) und mehrere langfristige Krankheitszeiten mit Krankenaeldbezug
	FB 3		-30.428	-30.278	<b>150</b>	Personalminderaufwendungen im Bereich 3.327
	FB 4		-41.355	-40.050	<b>1.305</b>	Wenigerbedarf bei Personalaufwendungen durch regelmäßige Ausnutzung von Fluktuationseffekten sowie Folge einer wirtschaftlichen Haushaltsführung.
	FB 5		-37.973	-36.973	<b>1.000</b>	Restriktive Personalkostenbewirtschaftung im gesamten Fachbereich, insb. bei den Produkten 511003, 111029 und 552001.
		Zwischensumme	-150.340	-146.823	<b>3.517</b>	
		Zuführung zur Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	-13.500	-13.500	<b>0</b>	
		Allg. Deckungsmittel - Zuführung an Versorgungsrücklage	-980	-811	<b>169</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		<b>-164.820</b>	<b>-161.134</b>	<b>3.686</b>	<b>Haushaltsverbesserung</b>

**1.4:**

**Überblick über die Entwicklung der Produkthaushaltsseiten**



## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: <b>2 - Wirtschaft und Soziales</b>		DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2					x
312101	SGB II					x
312901	Verwaltung SGB II				x	
312902	Bürgerarbeit					x
315002	Integration in der Hansestadt Lübeck					x
315201	SeniorInneneinrichtungen				x	
411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag					x
418001	Kurbetrieb Travemünde					x
535001	Stadtwerke				x	
548001	Flughafen Lübeck GmbH	x	x	x	x	
575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)					x
111019	Personalrat FB 2					x
111020	Grundstücksmanagement		x		x	
511001	Betreuung Gutachterausschuss					x
522001	Kommunaldarlehen					x
571001	Wirtschaftsförderung					x
573002	Wochen- und Jahrmärkte				x	
311001	Grundversorgung u. Hilfen nach dem SGB XII			x	x	
313001	Hilfen für Asylbewerber			x	x	
315001	Soziale Einrichtungen und Angebote			x	x	
321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					x
331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					x
343001	Betreuungsangelegenheiten					x
345001	Leistungen nach § 6 BKGG					x
351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			x		
361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen			x	x	
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau			x		
367003	Jugendberufshilfe					x
414001	Gesundheitsamt			x		



**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

FACHBEREICH: <b>4 - Kultur und Bildung</b>		DIE VERÄNDERUNG BETRIFFT:				keine Veränderung
Nr.	PRODUKT Bezeichnung	Leistungs- katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur- daten	Budget- ergebnis	
111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4					x
261001	Theater Lübeck gGmbH					x
281001	Kulturangebote					x
281002	Nordische Filmtage					x
361002	Familienservice					x
362001	Planung Jugendarbeit					x
362003	Bildungsfonds					x
363001	Planung Jugendhilfe					x
365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung				x	
367001	Abwicklung Wakenitzhof					x
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH					x
424002	Lübecker Schwimmbäder					x
251001	Die Lübecker Museen					x
111024	Personalrat FB 4					x
211001	Grundschulen					x
216101	Grund- und Regionalschulen					x
217001	Gymnasien					x
218101	Gesamtschulen					x
218201	Gemeinschaftsschulen					x
221001	Förderzentren					x
233001	Berufsschulen					x
241001	Schülerbeförderung					x
243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben					x
243002	Angebote der Ganztagsbetreuung					x
421001	Förderung des Sports					x
424001	Sportstätten					x
424003	Bark Passat/ Passathafen					x
271001	VHS Lübeck					x
111025	Archiv					x
272001	Stadtbibliothek					x
523001	Archäologie und Denkmalpflege					x
363002	Jugendhilfe				x	
341001	Unterhaltsvorschuss					x
361003	Tagespflege					x
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen				x	
362002	Jugendarbeit					x
366001	Jugendfreizeiteinrichtungen					x
367002	Kriminalprävention					x



**TEIL 2:**  
**Produkthaushaltsseiten**

---

**Produkthaushaltsseiten**

**Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales**

**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**  
ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**312901**  
**PRODUKT: Verwaltung SGB II**

Fachbereich: 2                      Bereich: 021                      Fachbereichsdienste  
Verantwortlich: Sven Schindler

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
<b>Budgetergebnis (in TEUR)</b>	-2.796	-300	-3.096

**Begründung der Veränderung**

Durch mehrere langfristig unbesetzt gebliebene kommunale Stellen im Jobcenter sind im Berichtszeitraum deutlich weniger abrechnungsfähige Personalkosten als geplant aufgelaufen, die zu niedrigeren Erträgen (-300 TEUR) bei der Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit führen, aber auch zu geringeren Personalaufwendungen.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

## Zwischenbericht für die Monate Januar bis August 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEINBARTEN KONTRAKTE

315201

PRODUKT: SeniorInneneinrichtungen

Fachbereich: 2                      Bereich: 020                      Fachbereichscontrolling  
Verantwortlich: Senator Schindler

Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	0	302	302

### Begründung der Veränderung

Vorbehaltlich eines endgültigen Jahresabschlusses 2013 wird die SIE nach vorsichtiger Schätzung voraussichtlich einen Jahresverlust von maximal 1,0 Mi€ in 2013 ausweisen. Somit ergibt sich für das Jahr 2013 eine Ergebnisverbesserung von 302 € im städtischen Produkt 315201.

Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen

Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt

## Zwischenbericht für die Monate Januar bis August 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKTHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEINBARTEN KONTRAKTE

535001

PRODUKT: Stadtwerke

Fachbereich: 2                      Bereich: 020                      Fachbereichscontrolling  
Verantwortlich: Senator Schindler

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	0	-37	-37

### Begründung der Veränderung

Auf Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses vom 28. 5. 2009 gewährt der für die Stadtverkehr Lübeck GmbH zuständige Fachbereich 2 Investitionszuschüsse in 3 Raten in Höhe von insgesamt 5,0 Mi€. in den Jahren 2013, 2014 und 2015. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2013 war dem FB 2 nicht bekannt, dass Investitionszuschüsse (ARAP) gemäß § 40, Abs. 7 GemHVO-Doppik über die Dauer der Zweckbindungsfrist (gemäß Zuwendungsbescheid) abzuschreiben sind. Die 1. Rate des Investitionszuschusses i.H.v. 1,25 Mi€. wurde nach Genehmigung des Haushaltes 2013 am 25.06.13 an die Stadtverkehr GmbH ausgezahlt. Die Abschreibung in Höhe von 5% p.A. ist mit 36.500€ zu veranschlagen.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

## **ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**111020**

**PRODUKT: Grundstücksmanagement**

Fachbereich: 2                      Bereich: 280      Wirtschaft und Liegenschaften

Verantwortlich: Claus Strätz

**Veränderung betrifft:**

**Ziele/ Kennzahlen**

**Art der Veränderung:**

Ziele / Kennzahlen:

zu lfd. Nr. 4 - Anzahl der veräußerten Erbbaurechtsgrundstücken: Reduzierung von 40 auf 27-37

**Begründung der Veränderung:**

zu lfd. Nr. 4: Aufgrund der vorrangig zu bearbeitenden Rückzahlungsaktion bei den Erbbauzinsen konnten die für 2013 vorgesehenen 40 Verkäufe bislang nicht realisiert werden. Zum heutigen Stand konnten 27 Grundstücke veräußert werden und für 10 weitere Grundstücke liegen Kaufanträge bereits vor. Da gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 26.11.2009 die erforderlichen Anschreiben im Jahr 2012 und 2013 ebenfalls nicht erreicht werden konnten, sind noch ca. 2060 Erbbauberechtigte anzuschreiben.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

Die Verkaufsaktion ist aufgrund der oben genannten Gründe mindestens um 1 Jahr zu verlängern. Der Bereich 2.280 wird hierzu noch eine entsprechende Beschlussvorlage ins Verfahren geben.

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

111020

**PRODUKT: Grundstücksmanagement**

Fachbereich: 2                      Bereich: 280                      Wirtschaft und Liegenschaftler  
Verantwortlich: Claus Strätz

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	1.500.400	-490.600	1.009.800

### Begründung der Veränderung

Aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses zum Stopp der Vermarktung KaiLine ist noch in diesem Jahr die Abrechnung mit der KWL aufgrund des Geschäftsversorgungsvertrages vorzunehmen. Hierzu ist bereits eine erste Rechnung der KWL in Höhe von € 490.569,00 angekündigt worden.

### Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen

### Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**548001**

**PRODUKT: BgA - Bewirtschaftung Flughafen**

Fachbereich: 2                      Bereich: 280      Wirtschaft und Liegenschaften  
Verantwortlich: Claus Strätz

**Veränderung betrifft:              Leistungskatalog    Ziele/ Kennzahlen    Strukturdaten**

### **Art der Veränderung:**

Der Leistungsumfang des Produkts hat sich erweitert.  
Es wurden neue Strukturdaten und Kennzahlen eingefügt

### **Begründung der Veränderung:**

Durch die Beschlussfassung der Bürgerschaft im November 2012 zum Transaktionsverfahren für den Lübecker Flughafen gingen die gebundenen Vermögenswerte der (Rest)- Gesellschaft Flughafen Lübeck in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Flughafen über. Die Komplexität des durch die Übernahme erheblicher Vermögenswerte erstarkten BgA Flughafen erforderte eine Neugestaltung des BgA Flughafens.

### **Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

Keine, sind bereits durch die Umbildung des Produktes 548001 erfolgt

**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**  
**ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE**

**548001**  
**PRODUKT: BgA - Bewirtschaftung Flughafen**

Fachbereich: 2                      Bereich: 280                      Wirtschaft und Liegenschaftler  
 Verantwortlich: Claus Strätz

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	<b>Änderung</b>	Neu 2013
<b>Budgetergebnis (in TEUR)</b>	-66.800	<b>-1.690.200</b>	-1.757.000

**Begründung der Veränderung**

Auf Grundlage des Kaufvertrages mit der Yasmina GmbH wurde das für den Flughafenbetrieb wesentliche Vermögen der FLG GmbH per 2. 1. 2013 in den BgA Flughafen übertragen. Des weiteren wurden die im Jahresabschluss 2012 der FLG GmbH ausgewiesenen Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie nicht durch Eigenkapital gedeckter Jahresverlust mit der Bilanz der Hansestadt Lübeck verschmolzen und dem BgA Flughafen zugeordnet. Das bisher vom Fachbereichscontrolling des FB 2 betreute Produkt 548001 wird jetzt im Bereich 2.280 geführt. Alle bisher im Produkt 111020 angefallenen Erträge und Aufwendungen ( Einnahmen aus Pacht und Miete sowie Aufwendungen für die Betreuung der EU-Kommissionsverfahren) für den BgA Flughafen wurden in das Produkt 548001 übernommen. Für die übernommenen Vermögensgegenstände fallen jährliche Abschreibungen in Höhe von ca. 1,3 Mi€ an. Die Abschreibung endet voraussichtlich im Jahr 2019, abhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Auszahlung der einzelnen Raten. (Geplant: 15 Jahre Abschreibung durch Zweckbindung) Zusätzliche Aufwendungen entstanden durch die Abwicklung von Geschäftsvorfällen der ehemaligen FLG in 2013 im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2012 sowie Beratungskosten für die Inanspruchnahme einer

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**  
ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**573002**  
**PRODUKT: Wochen- und Jahrmärkte**

Fachbereich: 2                      Bereich: 280                      Wirtschaft und Liegenschaftler  
Verantwortlich: Claus Strätz

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	2	-80	-78

**Begründung der Veränderung**

Die Auslastung der Wochenmärkte ist seit Jahren tendenziell rückläufig. Die Anzahl der Wochenmarkthändler reduziert sich aufgrund der Altersstruktur und es gibt keine neuen Wochenmarkthändler. Die geplanten höheren Erträge sind nicht zu realisieren.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

Verlagerung von Personalanteilen in das Produkt 111020 zur Wahrnehmung von Verkehrssicherungspflichten auf städtischen Grundstücken in der Verwaltung des Bereiches Liegenschaften.  
Durchführung einer Gebührennachkalkulation im Frühjahr 2014 nach Vorlage aller Rechnungen des GMHL 1 das Jahr 2012.

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**311001**

**PRODUKT: Grundversorgung und Hilfen SGB XII**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung

Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten:

zu lfd. Nr. 2 - Fallzahlen stationär: Reduzierung von 1.680 auf 1.580

zu lfd. Nr. 6 - Leistungsempfänger Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einr.  
Am 31.12. d. Jahres: Erhöhung von 4.300 auf 4.400

**Begründung der Veränderung:**

zu lfd. Nr. 2: Der demographische Wandel macht sich, entgegen der Erwartung, in der stationären Sozialhilfe noch nicht bemerkbar. Zudem sind sehr viele Sterbefälle eingetreten. Die erwarteten Fallzahlerhöhungen aufgrund von Pflegesatzverhandlungen und der Eröffnung eines neuen Pflegeheims sind nicht eingetreten. Außerdem ist anzunehmen, dass der Grundsatz "ambulant vor stationär" greift.

zu lfd. Nr. 6: Auswirkungen des demographischen Wandels

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

311001

**PRODUKT: Grundversorgung und Hilfen SGB XII**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500                      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	-36.015	1.000	-35.015

### Begründung der Veränderung

Der demographische Wandel macht sich, entgegen der Erwartung, in der stationären Sozialhilfe noch nicht bemerkbar. Zudem sind sehr viele Sterbefälle eingetreten. Die erwarteten Fallzahlerhöhungen aufgrund von Pflegesatzverhandlungen und der Eröffnung eines neuen Pflegeheims sind nicht eingetreten. Außerdem ist anzunehmen, dass der Grundsatz "ambulant vor stationär" greift.

### Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen

### Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**313001**

**PRODUKT: Hilfen für Asylbewerber**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten

Zu lfd.Nr.1-Leistungsempfänger AsylBLG am 31.12. des Jahres: Erhöhung von 400 auf 530

**Begründung der Veränderung:**

Zu lfd.Nr.1: Erheblicher Fallzahlenanstieg aufgrund massiver Flüchtlingsströme aus Krisengebieten.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

Zu lfd.Nr. 1: Die Planung für die Jahre 2014 ff. wurde/wird entsprechend angepasst.

**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**  
 ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**313001**  
**PRODUKT: Hilfen für Asylbewerber**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500                      Soziale Sicherung  
 Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	-876	-600	-1.476

**Begründung der Veränderung**

Erheblicher Fallzahlenanstieg, kostenintensive Einzelfälle (Pflegekosten, Integrationskosten, Eingliederungshilfen), Unterkunftskosten für Hotelunterbringung.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

## **ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**315001**

**PRODUKT: Soziale Einrichtungen und Angebote**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten

Zu lfd..Nr. 1 - Anzahl der Erstberatungsgespräche in der Schuldnerberatung: Reduzierung von 400 auf 310.

Zu lfd. Nr. 2 - Anzahl der Beratungsgespräche in der Schuldnerberatung: Reduzierung von 2.100 auf 1.630.

**Begründung der Veränderung:**

Wegen andauernden krankheitsbedingten Ausfalls von 2 Beratern (2 von 3), wurde die Sprechstunde der kommunalen Schuldnerberatung bis zur dauerhaften Rückkehr der erkrankten Kollegen eingestellt.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

315001

**PRODUKT: Soziale Einrichtungen und Angebote**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500                      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	-824	-319	-1.143

### Begründung der Veränderung

Zu lfd. Nr. 4 - Vorhalten von Unterkünften für Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus:  
Einrichtung neuer Unterkünfte für Asylsuchende aufgrund steigender Zuweisungszahlen.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKSHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**351001**

**PRODUKT: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten

Zu lfd.Nr. 1 - Zahl der BAföG-Neu-und Wiederholungsanträge im Jahr: Erhöhung von 1.300 auf 1.450.

Zu lfd.Nr. 2 - Zahl der Wohngeldanträge im Jahr: Reduzierung von 7.500 auf 6.500.

**Begründung der Veränderung:**

Zu lfd.Nr. 1: Die Zahl der BAföG-Anträge steigt weiter an, weil immer mehr junge Menschen nach der allgemeinbildenden Schule eine weiterführende berufsbildende Schule besuchen, die nach BAföG gefördert werden kann.

Zu lfd.Nr.2: Aufgrund der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt und damit einhergehender Verbesserung der Einkommenssituation.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**361001**

**PRODUKT: Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten

Zu lfd.Nr. 1 - Zahl der Bewilligungen von Kita-Entgeltermäßigungen im Jahr: Reduzierung von 3.300 auf 2.800.

**Begründung der Veränderung:**

Zu lfd.Nr. 1: Trotz weiteren Ausbaus des Betreuungsplatzangebots, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren, geht die Zahl der Ermäßigungsanträge und damit die Zahl der Bewilligungen zurück.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

Das Produkt mit Budget und Personal wird per 1. 1. 2014 in den FB 4 übernommen. Bei weiterhin reduzierten Ermäßigungsanträgen wäre möglicherweise eine Anpassung der Leistungsaufwendungen für das Hj. 2014 vorzunehmen.

**ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013**  
ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**361001**  
**PRODUKT: Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500                      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft: Budgetergebnis (nach interner Leistungsabrechnung)**

	Plan 2013	Änderung	Neu 2013
Budgetergebnis (in TEUR)	-5.784	250	-5.534

**Begründung der Veränderung**

Das Aufkommen an Ermäßigungsanträgen hat sich unerwartet spürbar verringert. Dementsprechend erfolge weniger Bewilligungen. Berücksichtigt wurde bei der Abschätzung der Auswirkungen die Mehrbelastung durch Änderung der Entgeltordnung (Wegfall des Mindesteigenanteils von 8 EUR ab August 2013).

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen**

**Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**522002**

**PRODUKT: Öffentlich geförderter Wohnungsbau**

Fachbereich: 2                      Bereich: 500      Soziale Sicherung  
Verantwortlich: Matthias Wulf (kommissarisch)

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Strukturdaten

Zu lfd.Nr. 1 - Kundenkontakte im Servicebüro: Reduzierung von 4.800 auf 3.300.

**Begründung der Veränderung:**

Im Rahmen der Aufgabenkritik wurde festgestellt, dass für die Aufgabenerfüllung neben dem persönlichen Kundenkontakt während der Servicezeiten auch die übrigen Kommunikationswege wie Schrift-, E-Mailverkehr und Telefon zufriedenstellend durch den Bürger genutzt werden können. Insoweit wurden die Servicezeiten ab 01.01.2013 angepasst. Die persönlichen Kundenkontakte finden seitdem mit dem Ergebnis einer effizienteren Ausnutzung in den hauptsächlich frequentierten Servicezeiten statt.

Ein weiterer Grund liegt in der Verwaltungsvereinfachung aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, wonach grundsätzlich ein Leistungsbescheid als Wohnberechtigungsschein gilt.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

## ZWISCHENBERICHT FÜR DIE MONATE JANUAR BIS AUGUST 2013

ÜBER VERÄNDERUNGEN DER IM PRODUKSHAUSHALTSPLAN FÜR 2013 VEREINBARTEN KONTRAKTE

**414001**

**PRODUKT: Gesundheitsamt**

Fachbereich: 2                      Bereich: 530      Gesundheitsamt  
Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt

**Veränderung betrifft:**

**Strukturdaten**

**Art der Veränderung:**

Zu 1.: Zwangseinweisungen nach PsychKG

Die Zwangseinweisungen nach PsychKG sind im nochmal gestiegen: Erhöhung von 700 auf hochgerechnet 900 Fallzahlen.

Zu 7. Gutachtaufträge für den Sozialpsychiatrischen Dienst:

Verringerung bei der Erledigung der Gutachten von 1.300 auf 1100

(Im Sozialpsychiatrischen Dienst bestehen nach wie vor massive Verzögerungen bei der Bearbeitung von Gutachten, die Wartezeit beträgt ca. 5 Monate. )

**Begründung der Veränderung:**

Zu 1.: Zwangseinweisungen nach PsychKG

Gesetzesänderung, dadurch Fallsteigerungen und zusätzlich erhöhte Personalbelastung.

Zu 7.: Gutachtaufträge für den Sozialpsychiatrischen Dienst:

Weiterhin unbesetzte Stelle eines Facharztes / einer Fachärztin für Psychiatrie im Sozialpsychiatrischen Dienst.

**Vorschläge für Anpassungen und Korrekturen:**

Zu 7.: Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes

Die Strukturdatenzahlen ab 2014 wurden erhöht. In allen Gutachtenbereichen des Gesundheitsamtes ist eine deutliche Steigerung der Gutachten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz festzustellen aufgrund gesteigerter Asylbewerberzahlen in Lübeck. Der weitere Verlauf muss zunächst beobachtet werden.

Zu 7.: Gutachtaufträge für den Sozialpsychiatrischen Dienst:

Die schon seit über einem Jahr bzw. 2 Jahren nicht besetzten 2 halben ärztlichen Stellen im Sozialpsychiatrischen Dienst sind inzwischen vom Bürgermeister freigegeben worden. Die Stelle ist derzeit zum zweiten Mal ausgeschrieben worden. Der Bereich geht davon aus, die Stelle im Oktober wieder besetzen zu können.